

Naine Terena, Cuiabá

I am a Tree!

Festivalzentrum, Herzogin-Anna-Amalia-Platz

DO 30.06. – SO 10.07.

Durchgehend

Eintritt frei

Die Indigenen Künstler*innen Denilson Baniwa und Naine Terena setzen sich mit der Welt der Pflanzen auseinander und schärfen unser Bewusstsein für die ökologischen Herausforderungen unserer Zeit. Ihre Arbeiten sind während des Festivals durchgängig im Festivalzentrum zu sehen.

Naine Terena dokumentiert mit *I am a Tree!* die Pflanzenwelt auf visuelle Weise. Zentrales Motiv sind Bäume und Sträucher in Südafrika, Brasilien und Deutschland. Aus ihrer Praxis mit Bildbearbeitungsprogrammen geht ein fotografisches Essay hervor, das auf verschiedenen Materialien ausgestellt wird. *I am a Tree!* eröffnet einen Dialog im Bereich des Menschlichen und Nichtmenschlichen: Bist Du ein Baum? Was ist jenseits des Sichtbaren in Dir verwurzelt?

Artwork **Naine Terena** Produktion **Jamille Pinheiro**

Naine Terena

ist Künstlerin, Kunstpädagogin und Professorin an der Katholischen Universität in Mato Grosso do Sul, wo sie das Projekt "Lab Gente" ins Leben gerufen hat und leitet. Sie arbeitet als Kuratorin, Kommunikationsberaterin und Programmgestalterin für soziokulturelle und pädagogische Veranstaltungen. Naine Terena ist Leiterin der 2012 gegründeten Organisation "Oraculo – Kommunikation, Bildung und Kultur". 2019 war sie eine der fünf Finalist*innen des Jane Lombard Prize for Art and Social Justice, der vom Vera List Center for Art and Politics in New York verliehen wird. Derzeit entwickelt sie eine App für den Unterricht der Terena-Sprache in indigenen Schulen in Mato Grosso.